Unterrichtsbeobachtungsbogen

Modul für Kollegialfeedback / Unterrichtshospitationen

Datum: …… Stunde: ……..……..

Schule: ……..……..

Beobachtete Lehrkraft: ……..……...

Beobachter/in: ……..……..

			1	2	3	4	0	Anmerkungen
Klassenführung	1.	Die Zeit wird für den Unterricht genutzt (Pünktlichkeit, kein Leerlauf, Material liegt bereit, reibungslose Übergänge).						
	2.	Die Lehrkraft hat den Überblick über Schüleraktivitäten.						
	3.	Die Unterrichtsabläufe werden durch Rituale / Gewohnheiten unterstützt.						
	4.	Der Unterricht ist störungsfrei bzw. wenn Störungen vorkommen, geht die Lehrperson angemessen und effektiv damit um.						
Lernförderliches Klima	5.	Der Umgang zwischen allen Personen im Klassenzimmer ist wertschätzend und respektvoll.						
	6.	Die Atmosphäre ist entspannt und angstfrei (es wird auch mal gelacht).						
	7.	Die Lehrkraft geht mit Schülerfehlern verständnisfördernd um (positive Fehlerkultur, keine Beschämung).						
	8.	Das Unterrichtstempo ist angemessen (z. B. ausreichende Wartezeiten nach Fragen, Geduld bei Langsamkeit, keine Hektik).						
	9.	Die Lernumgebung ist einladend und lernfördernd.						
	10.	Verschiedene Medien und Materialien regen die Aufmerksamkeit der Schüler/innen an.						
Planung und Zielsetzung	11.	Die Planung der Unterrichtssequenz ist klar ersichtlich (evtl. auch anhand einer Stundentafel).						
	12.	Die Zielsetzung der Unterrichtssequenz ist offensichtlich.						
	13.	Den Schülern wird der Ablauf der Stunde erklärt.						
	14.	Die Schüler wissen darüber Bescheid, welches Lernziel in der Unterrichtseinheit angestrebt wird.						
Klarheit	15.	Der Verlauf des Unterrichts ist inhaltlich schlüssig (sachlogisch, sinnvolle Verknüpfung, roter Faden).						
	16.	Die Lehrperson formuliert ihre Arbeitsaufträge und Erklärungen angemessen, klar und prägnant.						
	17.	Der Zusammenhang mit bisher Gelerntem wird angesprochen.						
Schüler/innenorientierung	18.	Die Lehrperson bezieht den Erfahrungshorizont und die Interessen der Schüler/innen in den Unterricht mit ein.						
	19.	Die Lehrperson ermuntert Schüler/innen, eigene Fragen zu stellen und bezieht diese in den Unterricht ein.						
	20.	Die Schüler/innen haben Gelegenheit, eigene Lösungswege und Antworten zu finden.						
	21.	Der Unterricht enthält Angebote für selbstreguliertes und selbstständiges Lernen.						
	22.	Die Schüler/innen bearbeiten Aufgaben, die problemlösendes und entdeckendes Lernen fördern.						
	23.	Es finden ausreichend Übungsphasen statt.						

Variation von Methoden bzw. Sozialformen	24.	Die Lehrkraft variiert Methoden und Sozialformen angemessen / der Unterricht ist abwechslungsreich.						
	25.	Methoden und Sozialformen werden zielorientiert und sinnvoll eingesetzt.						
	26.	Durch Variation werden möglichst viele Schüler/innen in das Unterrichtsgeschehen miteinbezogen.						
	27.	Die Schüler/innen bestreiten einen hohen Anteil des Unterrichtes durch aktive Tätigkeit bzw. Beiträge.						
	28.	Die Schüler/innen kennen offensichtlich die Regeln und Prozeduren von Methoden und Sozialformen.						
Vermittlung von Fach- u. Methodenkompetenz	29.	Die Lehrkraft besitzt Fachkompetenz.						
	30.	Es gibt Verknüpfungen mit dem Inhalt anderer Fächer.						
	31.	Die Lehrkraft kann ihr Fachwissen schüler/innengerecht vermitteln.						
	32.	Die Schüler/innen lernen neben Fachwissen auch das Wie des Lernens.						
Vermittlung persönlicher und sozialer Qualifikation	33.	Die Lehrperson ist sowohl in persönlicher als auch in sozialer Hinsicht Vorbild.						
	34.	Die Schüler/innen werden als selbstständige Persönlichkeiten wahrgenommen und gefördert.						
	35.	Die Schüler/innen haben Gelegenheit in Gruppen- oder Partnerarbeit zu agieren.						
	36.	Die Lehrkraft fördert Selbstbeurteilung und Selbsteinschätzung der Schüler/innen in Bezug auf Lernprozess und Leistung.						
	37.	Die Verwendung der Hochsprache/Fremdsprache ist selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichtes.						
Individuelle Differenzierung	38.	Unterschiedliche Schüler/innen haben unterschiedliche Lernziele.						
	39.	In gewissen Phasen kann in individuellem Tempo gelernt werden.						
	40.	Es gibt differenzierte Aufgabenstellungen, Lern- und Arbeitsmaterialien.						
	41.	Die Schüler/innen erhalten differenzierte Rückmeldungen zu ihren individuellen Beiträgen und Leistungen.						
	42.	Der Unterricht berücksichtigt Schüler/innen unterschiedlicher Sprachherkunft.						
Wirkung und Lernergebnisse	43.	Lernergebnisse werden gesichert (z. B. durch Präsentationen, Plakate, Notizen … usw.).						
	44.	Das Erreichen der Lernziele wird überprüft.						
	45.	Man hat das Gefühl, die Schüler/innen lernen nachhaltig.						
	46.	Zur Vertiefung gibt die Lehrkraft angemessene Hausaufgaben.						
	47.	Die Lehrperson setzt Feedbackmethoden ein, um den Unterricht und das Lernverhalten der Schüler/innen zu reflektieren.						

1 = trifft nicht zu
2 = trifft eher nicht zu
3 = trifft eher zu
4 = trifft voll zu
0 = ist nicht beobachtbar bzw. nicht relevant

Besprochen am: ……

Unterschrift der Lehrkraft:

……